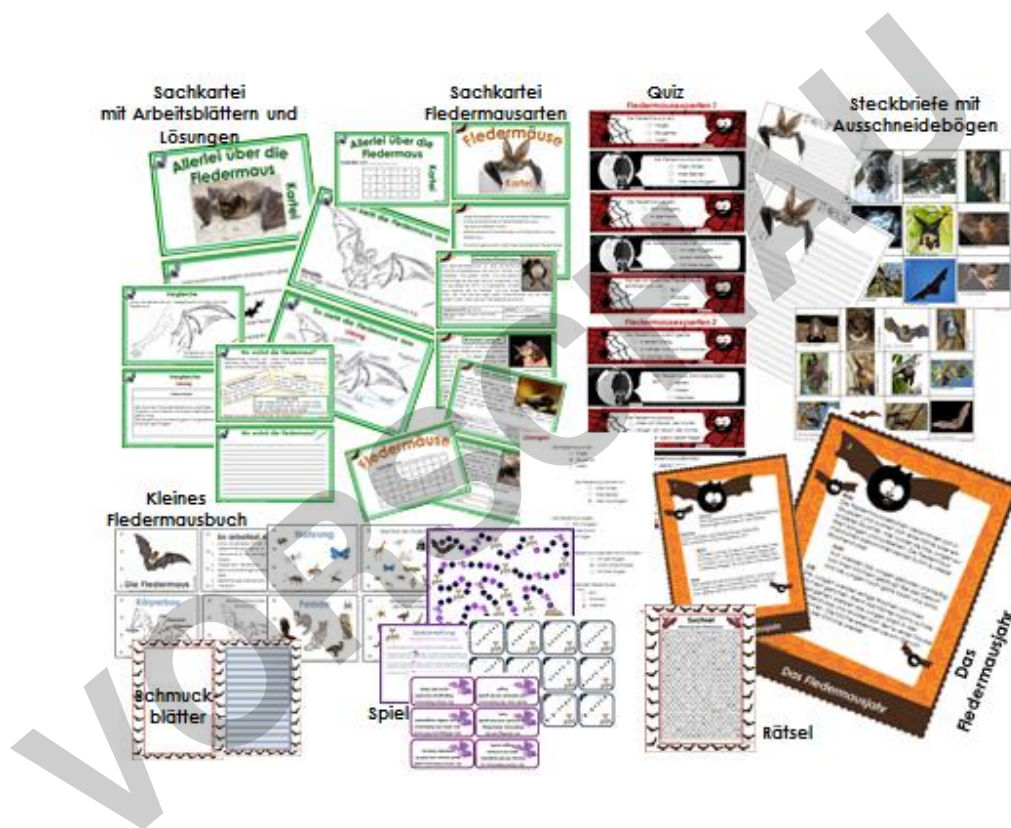


Fledermäuse

Für die Klassen 2 bis 4 der Grundschule und der Förderschule

Angeboten werden verschiedene Arbeitsmaterialien zum Thema „Fledermäuse“: eine Sachkartei mit Arbeitsblättern, Lösungen und Laufzettel, eine Infokartei Fledermausarten, ein einfaches Fledermausbuch, Informationen zum Jahreslauf der Fledermaus, ein Expertenquiz, Steckbriefe mit Ausschneidebögen, Schmuck-rahmen mit verschiedenen Lineaturen, ein Fledermausspiel sowie kleine Rätsel.



Kartei „Allerlei über die Fledermaus“: Auf 15 DIN-A5-Karten erfahren die Schülerinnen und Schüler Wissenswertes über die Fledermaus allgemein. Mit verschiedenen Arbeitsaufträgen festigen sie ihr erworbenes Wissen, vergleichen es mit der Lösung und haken die bearbeitete Karte auf dem Laufzettel an.

Allerlei über die Fledermaus 	So sieht die Fledermaus aus 	Vergleiche 	So lebt die Fledermaus 	Wie frisst die Fledermaus? 	Wie sieht die Fledermaus?
So sieht die Fledermaus aus 	Vergleiche 	So lebt die Fledermaus 	Wie frisst die Fledermaus? 	Wie sieht die Fledermaus? 	Wie sieht die Fledermaus?

Sachkartei Fledermausarten: Hier können die Schülerinnen und Schüler etwas über 21 Fledermausarten erfahren. Ein Internet-Link führt sie zu einer Seite, auf der sie sich u. a. die Rufe (Balzrufe) der einzelnen Fledermäuse anhören können. Bearbeitete Karten können auf einem Laufzettel angekreuzt werden.

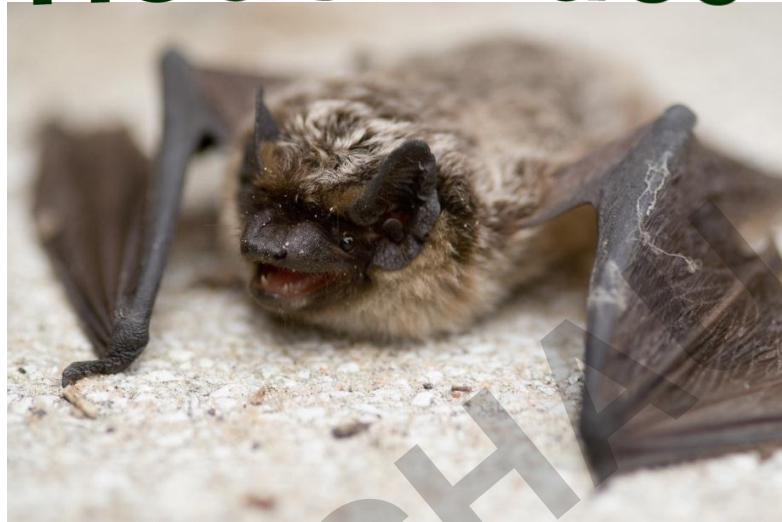
Fledermäuse 	Bechsteinfledermaus 	Zwergfledermaus 	Fransenfledermaus 	Fransenfledermaus
Braunes Langohr 	Breitflügel-Fledermaus 	Große Bartfledermaus 	Große Bartfledermaus 	Große Bartfledermaus

Das Fledermausjahr: Auf vier Seiten wird das Jahr der Fledermaus informativ vorgestellt und kann für die weiteren Aufgaben als Nachschlaghilfe genutzt werden.

Januar Die Fledermäuse halten Winterquartier. Sie hängen kopfüber an Decken. Februar Jetzt verlassen die Fledermäuse ihre Winterquartiere und fliegen wieder. März Die ersten Blühen beginnen zu blühen und auch die Insekten beginnen wieder zu fliegen. April Die Fledermäuse sind aufgefressen und haben Hunger. Sie fliegen nachts um Futter zu suchen. Das Fledermausjahr	Januar Die Fledermäuse halten Winterquartier. Sie hängen kopfüber an Decken. Februar Jetzt verlassen die Fledermäuse ihre Winterquartiere und fliegen wieder. März Die ersten Blühen beginnen zu blühen und auch die Insekten beginnen wieder zu fliegen. April Die Fledermäuse sind aufgefressen und haben Hunger. Sie fliegen nachts um Futter zu suchen. Das Fledermausjahr	August Nun sind die Jungen groß genug, um mit der Jagd zu gehen. Die Eltern fliegen umher, um die Jungen zu füttern. September Nun sind die Jungen groß genug, um mit der Jagd zu gehen. Die Eltern fliegen umher, um die Jungen zu füttern. Oktober Die Fledermäuse suchen sich ein geschütztes Winterquartier. Sie fliegen nachts um Futter zu suchen. Das Fledermausjahr	November Die Fledermäuse suchen sich ein geschütztes Winterquartier. Sie fliegen nachts um Futter zu suchen. Dezember Die Fledermäuse suchen sich ein geschütztes Winterquartier. Sie fliegen nachts um Futter zu suchen. Das Fledermausjahr
---	---	---	---



Allerlei über die Fledermaus



Kartei

NIE!KAO

Bildquelle: Irishka by fotolia.com, Cliparts: www.worksheetCrafter.com



- Jede Kartenummer erzählt dir etwas vom Leben einer Fledermaus.
- Lies sie aufmerksam durch.
- Erzähle deinen Mitschülerinnen und Mitschülern von der Fledermaus.



- Du kannst gerne ein Plakat über Fledermäuse erstellen.
- Du kannst dazu die Ausschneidebilder nutzen.

NIE!KAO

Bildquelle: Irishka by fotolia.com, Cliparts: www.worksheetCrafter.com



Auf der Erde gibt es ungefähr 1.000 Arten von Fledermäusen. Sie leben fast überall, außer am Nord- oder Südpol sowie auf wenigen Inseln. Am allerliebsten haben Fledermäuse es jedoch, wenn es schön warm ist. So findet man viele Arten in der Nähe des Äquators im tropischen Regenwald.

Die Fledermaus ist das einzige Säugetier, das fliegen kann. Ihre langen Finger, Arme und Beine sind durch eine Haut (*Membran*) miteinander verbunden. Mit diesen Hautflügeln flattert die Fledermaus.

In Europa leben ungefähr 30 verschiedene Arten. Du findest einige von ihnen in der Kartei „Fledermausarten“.

NIE!KAO

Bildquelle: Irishka by fotolia.com, Cliparts: www.worksheetCrafter.com



Einige Fledermäuse leben in natürlichen Quartieren: Dazu gehören hohle Bäume, Höhlen und Felsspalten. Da es bei uns aber nur wenige Höhlen gibt, suchen sich die Fledermäuse ihre Sommerquartiere auf Dachböden von Häusern und Kirchen. Zum Schutz der Fledermäuse gibt es aber auch sogenannte Fledermauskästen.

Die meisten Fledermausarten sind nachtaktiv: Am Tage schlafen sie kopfüber hängend und gehen erst in der Dämmerung auf die Jagd. Auch den Winterschlaf verbringen sie in dieser hängenden Haltung.

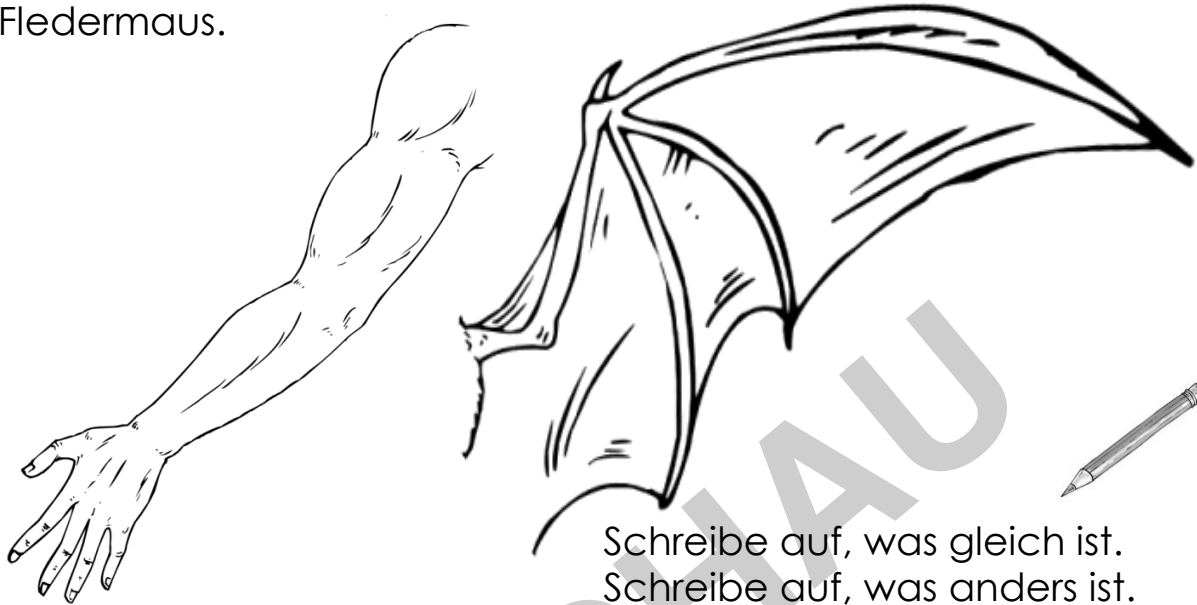
NIE!KAO

Bildquelle: Irishka by fotolia.com, Cliparts: www.worksheetCrafter.com



Vergleiche

Schau dir deinen Arm an. Vergleiche ihn mit dem Arm der Fledermaus.



Schreibe auf, was gleich ist.
Schreibe auf, was anders ist.

NIE!KAO

Bildquelle: Irishka by fotolia.com, Cliparts: www.worksheetCrafter.com



Vergleiche

Lösung

Unterschiede

Der Daumen ist bei der Fledermaus viel kürzer.
Oberarm und Unterarm sind beim Menschen etwa gleich lang.
Die Fledermaus hat eine Flughaut (Flugmembran) zwischen den Fingern.

NIE!KAO

Bildquelle: Irishka by fotolia.com, Cliparts: www.worksheetCrafter.com



So lebt die Fledermaus

Lösung

Im Winter leben die Weibchen der meisten Fledermausarten nicht in Gruppen, um ihre Jungen aufzuziehen. Diese Gruppen nennt man „Gaststuben“. In solch einer Gaststube können Hunderte von Tieren wohnen. Bei uns sind die Kolonien jedoch viel größer: meistens 1.000.000 Tiere. Männchen haben zu Gaststuben keinen Zutritt. Sie verbringen den Winter in Gruppen oder einzeln an anderen Stellen. Erst in der Abendzeit im Herbst treffen sich die Männchen und Weibchen wieder. Den Sommer verbringen Männchen und Weibchen vieler Arten gemeinsam, oft in großen Gruppen, und halten Mittagsschlaf.

Die Fledermaus ist tagaktiv: Sie schläft bei Nacht und geht in der Morgendämmerung auf Nahrungssuche. Fledermäuse können sehr alt werden: bis zu 100 Jahre.

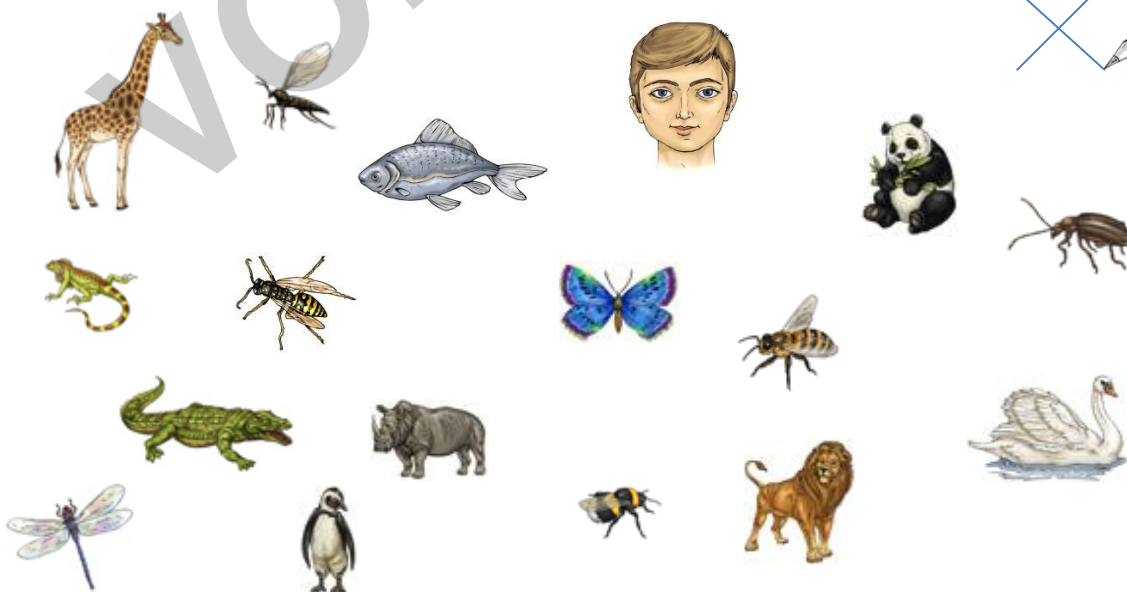
NIE!KAO

Bildquelle: Irishka by fotolia.com, Cliparts: www.worksheetCrafter.com



Was frisst die Fledermaus?

Was gehört nicht auf den Speiseplan der Fledermaus?



NIE!KAO

Bildquelle: Irishka by fotolia.com, Cliparts: www.worksheetCrafter.com



Fledermauskinder

Lösung

Kreuze die richtigen Antworten an!

Die Fledermausweibchen leben zusammen in der sogenannten Wochenstube.	X	Die Mutter erkennt ihr Junges am Geruch und an der Stimme.	X
Das Weibchen bringt jedes Jahr vier Junge zur Welt.		Das Junge wird gesäugt.	X
Das Junge kann sofort fliegen.		Das Junge fliegt nicht mit der Mutter mit.	
Das Junge fällt in eine Art Flügeltasche.	X	Die Väter dürfen nicht in die Wochenstube.	X
Die Jungen hocken in einer Traube zusammen.	X	Die Jungen lernen das Jagen vom Vater.	

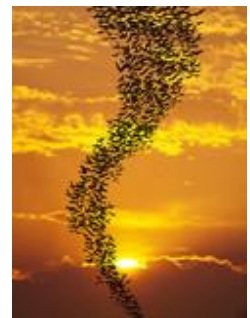
NIE!KAO

Bildquelle: Irishka by fotolia.com, Cliparts: www.worksheetCrafter.com



Schwarmverhalten

Fledermäuse haben ein ausgeprägtes Schwarmverhalten: Putzt sich eine Fledermaus, fangen alle an, sich zu putzen. Fliegt eine Fledermaus los, so fliegen alle anderen hinterher.



Bildquelle: exsodus by fotolia.com



NIE!KAO

Bildquelle: Irishka by fotolia.com, Cliparts: www.worksheetCrafter.com



Fledermäuse



NIE!KAO

Bildquelle: Claire Lemonn, Eric Isselée by fotolia.com



- Jede Karte erzählt dir von einer anderen Fledermaus.
- Suche dir eine Karte mit einer Fledermaus aus.
- Lies sie aufmerksam durch.
- Erzähle deinen Mitschülerinnen und Mitschülern von der Fledermaus.

- Du kannst gerne noch mehr über die einzelnen Fledermäuse herausfinden! Das Internet und Tierbücher helfen dir dabei.
- Du kannst auch im Zoo oder in einem botanischen Garten nachfragen.
- Gerne darfst du ein Plakat zu deiner Fledermaus mit Bildern und Texten gestalten!

NIE!KAO

Bildquelle: Claire Lemonn by fotolia.com

5

Kleiner Abendsegler

Der kleine Abendsegler ist die kleine Schwesternart des Großen Abendseglers. Sein Fell ist kurz und zweifarbig: schwarzbraun bis rotbraun. Er jagt in

Wäldern, unter Baumkronen und über Gewässern. Den Winter verbringt der Kleine Abendsegler in Höhlen und Spalten von Bäumen.



Flügelspannweite: 26–32 cm

Gewicht: 13–20 Gramm

Nahrung: vorwiegend Schmetterlinge

Der Kleine Abendsegler gilt als **gefährdete Art**.

NIE!KAO

Bildquelle: Claire Lemonn by fotolia.com; Ark by wikipedia.de

6

Rauhautfledermaus

Die Rauhautfledermaus ist eine kleine und sehr seltene Waldfledermaus. Sie ist nur etwas größer als die mit ihr verwandte Zwergfledermaus. Sie lebt im Wald in Bäumen oder Fledermauskästen.

Aber auch in engsten Spalten an Häusern und Scheunen ist sie zu finden. Sie jagt gerne in Wäldern und an Gewässern.



Flügelspannweite: 23–25 cm

Gewicht: 6–15,5 Gramm

Nahrung: kleine Insekten

Sie gilt als **stark gefährdete Art**.

NIE!KAO

Bildquelle: Claire Lemonn by fotolia.com; Mnolf by wikipedia.de

1



Januar:

Die Fledermäuse halten tiefen Winterschlaf, sie hängen kopfüber an der Decke.

Februar:

Noch schlafen die Fledermäuse. Aber ihre Fettvorräte sind bald aufgebraucht.

März:

Draußen wird es langsam wärmer, denn der Frühling naht. Die ersten Blumen beginnen zu blühen und auch die Insekten beginnen, wieder zu fliegen. Es wird Zeit aufzuwachen!

April:

Die Fledermäuse sind aufgewacht und haben tüchtigen Hunger. Sobald es draußen dunkel wird, gehen sie auf Nahrungssuche.



Bildquelle: Wetnose1 by fotolia.com

Das Fledermausjahr

Schlafverhalten



Fledermäuse schlafen kopfüber.

NIEMKAO

Wie schlafen Fledermäuse?



NIEMKAO

Tierart



Fledermäuse sind Säugetiere.

Zu welcher Tierart gehören Fledermäuse?



NIEMKAO



Suchsel



Nahrung der Fledermaus

A	X	T	A	U	S	E	N	D	F	Ü	ß	L	E	R	K
M	O	Z	T	K	L	I	E	R	Q	W	S	T	U	R	L
O	W	E	B	E	R	K	N	E	C	H	T	P	L	U	M
P	R	G	H	I	K	W	E	Z	T	U	O	W	A	Q	I
I	M	L	I	N	S	E	K	T	E	N	S	T	I	M	T
R	S	D	T	H	I	U	K	L	Ö	W	T	X	R	Ü	S
T	U	V	W	Z	U	K	L	Ä	S	A	W	R	D	C	K
O	M	U	I	P	L	Ä	R	S	F	H	G	O	K	K	P
N	A	C	H	T	F	A	L	T	E	R	B	U	R	E	F
A	D	A	S	R	T	W	E	I	O	P	Ü	P	F	N	O
F	G	K	E	E	R	T	H	J	O	L	S	Ö	P	Ä	S
G	L	Ä	K	I	F	E	Z	N	K	J	P	O	Ä	S	D
G	D	F	A	O	L	T	Z	U	K	O	I	L	M	W	I
F	E	E	T	S	I	K	L	P	E	M	N	O	L	P	Ü
J	Q	R	X	Y	E	R	T	N	J	K	N	S	D	U	R
S	O	S	I	T	G	D	F	W	A	S	E	G	H	O	P
K	L	I	M	O	E	R	A	S	E	Z	N	F	I	K	M
S	L	O	Y	X	N	Q	W	U	P	Ä	S	D	U	L	M

Bildquelle: tigatelu by fotolia.com

NIE/KAO